

SOZIALRECHT

**SGB II und SGB XII
für Studium und Praxis**

Band 2

**Sozialverwaltungsverfahren und
Rückabwicklungsansprüche**

**Fachbuch
mit praktischen Übungen
und Lösungen**

8. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2017

**von
Michael Grosse
Dirk Weber
Michael Wesemann**

Verlag Bernhardt-Witten · 58456 Witten

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Verlag: Bernhardt-Witten, Bruchstr. 33, 58456 Witten
☎ 02302-71713, Telefax 02302-77126
E-Mail: mail@bernhardt-witten.de
Internet: www.bernhardt-witten.de

Satz: Schreibservice Bernhardt, Witten

Druck: inprint druck und service, Erlangen

© 2017 by Verlag Bernhardt-Witten

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert (Nachdruck, Fotokopie oder ein anderes Verfahren) oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Im Falle der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt und Schadensersatz geltend gemacht.

Vorwort zur 8. Auflage

Das Lehrbuch soll Studierenden und Auszubildenden bei der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie bei der Vorbereitung auf Prüfungen helfen. Daneben soll es aber auch Praktikern im Bereich der Jobcenter und Sozialhilfeträger die im „Tagesgeschäft“ notwendige Rechtssicherheit vermitteln, um im Einzelfall zeitnah und korrekt zu entscheiden.

Auch in dieser 8. Auflage wurden aktuelle Entscheidungen der Sozialgerichtsbarkeit und diverse gesetzliche Neuregelungen u. a. durch das Pflegestärkungsgesetz 3, durch das 9. Änderungsgesetz zum SGB II (Rechtsvereinfachungsgesetz) sowie durch das Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen sowie zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch berücksichtigt bzw. eingearbeitet.

Mit der 8. Auflage scheidet Thomas Kulle aus dem Kreis der Autoren aus. Für die langjährige gute Zusammenarbeit möchten wir uns recht herzlich bedanken. An die Stelle von Thomas Kulle tritt Michael Wesemann.

Verlag und Autoren freuen sich über Anregungen, Kritik und Hinweise zur Verbesserung der Qualität zukünftiger Neufassungen des Buches.

Bielefeld und Dortmund, im August 2017

Die Verfasser

Zu den Verfassern

Michael Grosse und **Dirk Weber** sind Dozenten an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW und unterrichten schwerpunktmäßig im Fach Sozialrecht. **Michael Wesemann** ist Mitarbeiter des Kreises Lippe und dort in der Fachaufsichtsstelle tätig.

Im Einzelnen haben bearbeitet:

Michael Grosse	Kapitel 2, Kapitel 3, Kapitel 4 von Band 1
Michael Wesemann	Kapitel 6, Kapitel 7, Kapitel 8 von Band 1
Dirk Weber	Kapitel 1, Kapitel 5, Kapitel 9, Kapitel 10 von Band 1, Band 2

Vorwort zur 7. Auflage

Erneut haben die Autoren in der nun vorliegenden 7. Auflage aktuelle Gesetzesänderungen sowie die aktuelle Rechtsprechung (Rechtsstand Dezember 2015) zum Zweiten, Zehnten und Zwölften Buch Sozialgesetzbuch eingearbeitet.

Als maßgebende Änderungen für das Jahr 2016 waren diesmal u. a.

- die Erhöhung des Kindergeldes,
- die Änderungen der Regelbedarfe,
- die ab dem 01.08.2015 geltende neue „Düsseldorfer Tabelle“ sowie
- das Gesetz zur Änderung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (BT - Drs. 18/6284, BR - Drs. 344/15), das insbesondere Auswirkungen auf das Recht der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII hat,

zu berücksichtigen.

Neu aufgenommen wurde ein eigenes Kapitel zu den sog. „gemischten Bedarfsgemeinschaften“ und den dazugehörigen Fallkonstellationen.

Angesichts der immer neuen und modifizierten Gesetzesfassungen sowie der vielfältigen Rechtsprechung haben die vorliegenden zwei Bände inzwischen einen beachtlichen Umfang angenommen. Positive Rückmeldungen aus der Praxis haben die Autoren gerne zur Kenntnis genommen. Hier scheint das Werk als wertvoller Begleiter in der Praxis „angekommen“ zu sein. Die Studierenden und Auszubildenden an den Universitäten, Fachhochschulen und Studieninstituten sollten selektiv arbeiten und (nur) die prüfungsrelevanten Kapitel lesen. Die Autoren sind sich sicher, dass die Ausführungen wertvolle Hilfestellungen für das Meistern der Klausuren bieten.

Die im Vorwort aus der Voraufgabe getätigten Ausführungen haben nach wie vor Bestand. Der Verlag und die Autoren freuen sich über Anregungen, Hinweise und Kritik zur Verbesserung der Auflage.

Bielefeld, Dortmund und Münster, im Dezember 2015

Die Verfasser

Vorwort zur 6. Auflage

In der nun vorliegenden 6. Auflage haben die Autoren aktuelle Gesetzesänderungen sowie die aktuelle Rechtsprechung (Rechtsstand Dezember 2014) zum Zweiten, Zehnten und Zwölften Buch Sozialgesetzbuch eingearbeitet.

Einige Kapitel wurden grundlegend neu überarbeitet. Dazu gehört das Kapitel 5 (Aufbau und Strukturprinzipien des SGB XII), das Kapitel 8.5 (Hilfe zur Pflege) sowie das Kapitel 8.8 (Einsatz des Einkommens bei den Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII). Das Kapitel „Hilfe zur Pflege“ berücksichtigt die Veränderungen, die sich für das Jahr 2015 durch das vom Bundesrat gebilligte Erste Pflegestärkungsgesetz (vgl. BT-Drs. 18/1798, 18/2909) ergeben. Band 2 wurde um weitere Übungen, Lösungen und Beispiele ergänzt sowie vollständig überarbeitet.

Die im Vorwort aus der Voraufgabe getätigten Ausführungen haben nach wie vor Bestand. Der Verlag und die Autoren sind weiterhin für Anregungen, Hinweise und Kritik zur Verbesserung jederzeit dankbar.

Bielefeld, Dortmund und Münster, im Dezember 2014

Die Verfasser

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 8. Auflage	III
Zu den Verfassern	III
Vorworte zur 7. und 6. Auflage	IV
Abkürzungsverzeichnis	XII
Arbeitsmittel	XV
Kommentare und Handbücher	XV
Lehr- und Lernbücher	XVII
Zeitschriften	XVII
Entscheidungssammlungen	VXIII
Verwaltungsvorschriften und Internetquellen.....	XVIII
1 Sozialverwaltungsverfahren nach dem Ersten und Zehnten Buch Sozialgesetzbuch	1
1.1 Bedeutung des Sozialgesetzbuches	1
1.1.1 Zielsetzung	1
1.1.2 Entstehungsgeschichte	1
1.1.3 Konzept und Gliederung des Gesamtwerkes	3
1.1.4 Anwendung des Ersten Buches Sozialgesetzbuch (SGB I) und des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB X) im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der Sozialhilfe	3
1.2 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) - Allgemeiner Teil -	4
1.2.1 Aufgabe des Sozialgesetzbuches (§ 1 SGB I)	5
1.2.2 Soziale Rechte (§§ 2 bis 10 SGB I).....	5
1.2.3 Sozialleistungen und Leistungsträger (§§ 11 bis 17 SGB I).....	6
1.2.3.1 Leistungsarten (§ 11 SGB I)	6
1.2.3.2 Leistungsträger (§ 12 SGB I)	6
1.2.3.3 Aufklärung (§ 13 SGB I), Beratung (§ 14 SGB I), Auskunft (§ 15 SGB I).....	7
1.2.3.4 Antragstellung (§ 16 SGB I)	10
1.2.3.5 Ausführung der Sozialleistungen (§ 17 SGB I)	12
1.2.4 Einzelne Sozialleistungen und zuständige Leistungsträger (§§ 18 bis 29 SGB I)	13
1.2.5 Allgemeine Grundsätze (§§ 30 bis 36 SGB I).....	13
1.2.5.1 Geltungsbereich (§ 30 SGB I)	13
1.2.5.2 Vorbehalt des Gesetzes (§ 31 SGB I).....	14
1.2.5.3 Verbot nachteiliger Vereinbarungen (§ 32 SGB I)	15
1.2.5.4 Lebenspartnerschaften (§ 33b SGB I)	15
1.2.5.5 Handlungsfähigkeit (§ 36 SGB I)	16
1.2.5.6 Elektronische Kommunikation (§ 36a SGB I).....	17
1.2.6 Grundsätze des Leistungsrechts (§§ 38 bis 59 SGB I)	17
1.2.6.1 Rechtsanspruch (§ 38 SGB I).....	17
1.2.6.2 Ermessensleistungen (§ 39 SGB I).....	17
1.2.6.3 Entstehen von Ansprüchen (§ 40 SGB I)	24
1.2.6.4 Vorschüsse (§ 42 SGB I).....	24
1.2.6.5 Vorläufige Leistungen (§ 43 SGB I).....	27
1.2.6.6 Verzinsung (§ 44 SGB I).....	28
1.2.6.7 Verzicht (§ 46 SGB I)	30
1.2.6.8 Aufrechnung, Verrechnung (§§ 51, 52 SGB I)	33

1.2.6.9	Übertragung und Verpfändung, Pfändungsschutzkonto (§ 53, § 54 SGB I, § 850k ZPO).....	37
1.2.6.10	Sonderrechtsnachfolge, Vererbung, Ausschluss der Rechtsnachfolge (§§ 56 bis 59 SGB I).....	39
1.3	Sozialverwaltungsverfahren nach dem Zehnten Buch Sozialgesetzbuch (SGB X)	43
1.3.1	Anwendungsbereich (§ 1 SGB X).....	44
1.3.2	Örtliche Zuständigkeit (§ 2 SGB X).....	45
1.3.3	Amtshilfe (§§ 3 bis 7 SGB X).....	46
1.3.4	Verwaltungsverfahren (§ 8 SGB X).....	46
1.3.5	Nichtförmlichkeit des Verwaltungsverfahrens (§ 9 SGB X).....	48
1.3.6	Beteiligter, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit (§§ 10 bis 12 SGB X).....	49
1.3.7	Bevollmächtigte (§ 13 SGB X, § 38 SGB II).....	53
1.3.8	Mitwirkungsverbote (§ 16, § 17 SGB X).....	58
1.3.9	Beginn des Verfahrens, Antrag als verfahrensauslösendes Ereignis (§ 18 SGB X).....	59
1.3.9.1	Regelungsinhalt von § 18 SGB X.....	59
1.3.9.2	Antragstellung bei einem unzuständigen Leistungsträger.....	61
1.3.9.3	Der Antrag als verfahrensauslösende Willenserklärung und seine materiell- rechtliche Bedeutung.....	61
1.3.9.4	Die Rücknahme eines Antrages.....	63
1.3.9.5	Keine Rückwirkung eines Antrags und anteilige Monatsabrechnung.....	64
1.3.10	Amtssprache (§ 19 SGB X).....	66
1.3.11	Möglichkeiten und Grenzen der Sachverhaltsaufklärung.....	67
1.3.11.1	Untersuchungsgrundsatz (§ 20 SGB X).....	67
1.3.11.2	Beweismittel (§ 21 SGB X).....	72
1.3.11.3	Zusammenhang zwischen Mitwirkungspflichten (§§ 60 ff. SGB I) und Amtsermittlungsprinzip.....	79
1.3.11.4	Mitwirkungspflichten (§§ 60 ff. SGB I).....	81
1.3.11.5	Nachholen der Mitwirkung.....	86
1.3.11.6	Leistungsversagung.....	86
1.3.11.7	Leistungsentziehung.....	88
1.3.12	Verhältnis von Amtsermittlungsprinzip und Sozialgeheimnis.....	91
1.3.13	Anhörung Beteiligter (§ 24 SGB X).....	96
1.3.13.1	Bedeutung und Durchführung.....	96
1.3.13.2	Notwendigkeit der Anhörung.....	99
1.3.13.3	Heilung.....	102
1.3.13.4	Ausnahmen.....	103
1.3.14	Akteneinsicht (§ 25 SGB X).....	106
1.3.15	Fristen und Termine, (§ 26 SGB X).....	109
1.3.16	Wiederholte Antragstellung (§ 28 SGB X).....	111
1.3.17	Verwaltungsakt im Zweiten und Zwölften Buch Sozialgesetzbuch.....	116
1.3.17.1	Funktion und Bedeutung.....	116
1.3.17.2	Arten von Verwaltungsakten.....	117
1.3.17.3	Verwaltungsakt in besonderen Konstellationen.....	120
1.3.18	Nebenbestimmungen (§ 32 SGB X).....	121
1.3.18.1	Art der Nebenbestimmungen.....	121
1.3.18.2	Nebenbestimmungen bei gebundener Verwaltung.....	122
1.3.18.3	Nebenbestimmungen bei Ermessensverwaltungsakten.....	127
1.3.19	Bestimmtheit (§ 33 Abs. 1 SGB X) – insbesondere bei Entscheidungen über die Aufhebung von Verwaltungsakten.....	128
1.3.20	Begründung des Verwaltungsaktes (§ 35 SGB X).....	134
1.3.20.1	Funktion und Bedeutung.....	134

1.3.20.2	Anforderungen an eine Begründung (im Bescheid)	134
1.3.20.3	Heilung.....	135
1.3.20.4	Weitere Heilungs- und Korrekturmöglichkeiten	136
1.3.20.5	Ausnahmen von der Begründungspflicht.....	141
1.3.21	Rechtsbehelfsbelehrung (§ 36 SGB X)	142
1.3.22	Bekanntgabe des Verwaltungsaktes (§ 37 SGB X)	146
1.3.22.1	Bedeutung und Zeitpunkt der Bekanntgabe.....	146
1.3.22.2	Adressat des bekannt zu gebenden Verwaltungsaktes	149
1.3.23	Offenbare Unrichtigkeiten im Verwaltungsakt (§ 38 SGB X)	155
1.3.24	Wirksamkeit des Verwaltungsaktes (§ 39 SGB X)	156
1.3.24.1	Fehlerlehre des Verwaltungsakts	156
1.3.24.2	Dauer der Wirksamkeit des Verwaltungsaktes	158
1.3.24.3	Dauer der Wirksamkeit bei Leistungsbewilligungen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII.....	158
1.3.24.4	Dauer der Wirksamkeit bei Leistungsbewilligungen nach dem Zweiten Buch und dem 4. Kapitel SGB XII	159
1.3.25	Nichtigkeit des Verwaltungsaktes (§ 40 SGB X)	159
1.3.26	Heilung bzw. Folgen von Verfahrens- und Formfehlern (§§ 41 und 42 SGB X) ..	160
1.3.27	Umdeutung eines fehlerhaften Verwaltungsaktes (§ 43 SGB X)	162
1.3.28	Aufhebung eines Verwaltungsaktes (§§ 44 bis 49 SGB X).....	164
1.3.28.1	Überblick	164
1.3.28.2	Aufhebungsverfahren	165
1.3.28.3	Rücknahme eines rechtswidrigen nicht begünstigenden Verwaltungsaktes (§ 44 SGB X)	167
1.3.28.3.1	Anwendungsbereich im SGB II und SGB XII.....	167
1.3.28.3.2	Voraussetzungen des § 44 Abs. 1 SGB X	171
1.3.28.3.3	Rechtsfolgen.....	176
1.3.28.3.4	Rücknahme nach § 44 Abs. 2 SGB X	178
1.3.28.3.5	Zuständige Behörde	179
1.3.28.4	Rücknahme eines rechtswidrigen begünstigenden Verwaltungsaktes (§ 45 SGB X)	180
1.3.28.4.1	Anwendungsbereich.....	180
1.3.28.4.2	Voraussetzungen nach § 45 SGB X.....	186
1.3.28.4.3	Zeitliche Beschränkungen für die Rücknahme	193
1.3.28.4.4	Rechtsfolgen.....	198
1.3.28.4.5	Zuständige Behörde	201
1.3.28.5	Widerruf eines rechtmäßigen nicht begünstigenden Verwaltungsaktes (§ 46 SGB X)	202
1.3.28.6	Widerruf eines rechtmäßigen begünstigenden Verwaltungsaktes (§ 47 SGB X) ...	203
1.3.28.7	Aufhebung eines Verwaltungsaktes mit Dauerwirkung bei Änderung der Verhältnisse (§ 48 SGB X).....	203
1.3.28.7.1	Anwendungsbereich.....	203
1.3.28.7.2	Voraussetzungen.....	208
1.3.28.7.3	Rechtsfolgen.....	216
1.3.28.7.4	Zuständige Behörde	218
1.3.28.7.5	Zeitliche Beschränkungen für die Aufhebung	218
1.3.28.7.6	Aussparen.....	219
1.3.28.8	Rücknahme und Widerruf im Rechtsbehelfsverfahren (§ 49 SGB X)	220
1.3.29	Erstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen (§ 50 SGB X)	220
1.3.29.1	Erstattungsanspruch	220
1.3.29.2	Adressat des Erstattungsanspruchs.....	222
1.3.29.3	Inanspruchnahme Dritter durch Kostenersatzansprüche	225
1.3.29.4	Aufrechnung	226

VIII

1.3.29.5	Festsetzung und Durchsetzung des Erstattungsanspruchs	230
1.3.29.6	Ermittlung von Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung.....	232
1.3.30	Abgrenzung zur Kostenerstattung nach §§ 102 ff. SGB X).....	235
1.3.31	Auffangvorschrift bei fehlenden Rückabwicklungsmöglichkeiten.....	238
1.3.32	Vorläufige Leistungsgewährung.....	241
1.3.32.1	Anwendungsbereich.....	241
1.3.32.2	Vorläufige Bewilligung bei nicht prognostizierbarem Einkommen: Festlegung des vorläufigen Einkommens	243
1.3.32.3	Verfahrensfragen bei der vorläufigen Leistungsbewilligung	245
1.3.32.4	Abschließende Entscheidung	247
1.3.33	Öffentlich-rechtlicher Vertrag (§§ 53 bis 61 SGB X)	251
1.3.34	Widerspruchsverfahren	252
1.3.34.1	Funktion und Bedeutung.....	252
1.3.34.2	Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	254
1.3.34.3	Zuständige Widerspruchsbehörde	263
1.3.34.4	Verfahrensgang	265
1.3.34.4.1	Abhilfe	265
1.3.34.4.2	Prüfungskompetenz der Widerspruchsstelle	266
1.3.34.4.3	Besondere Verfahrensgesichtspunkte	269
1.3.34.5	Entscheidung der Widerspruchsbehörde	270
1.3.34.6	Erstattung von Kosten im Vorverfahren	271
1.3.35	Übungen	275
2	Erstattungsansprüche zwischen Leistungsträgern nach dem Zehnten Buch Sozialgesetzbuch	303
2.1	Erstattungsanspruch des nachrangig verpflichteten Leistungsträgers (§ 104 SGB X).....	306
2.1.1	Leistungsträger	306
2.1.2	Leistungspflicht des Leistungsträgers	306
2.1.3	Nachrang, Kausalität.....	307
2.1.4	Anspruchsberechtigte Person, Personenidentität.....	308
2.1.5	Gleichzeitigkeit, Zeitidentität	310
2.1.6	Ausschluss des Erstattungsanspruchs wegen Zahlung an die leistungsberechtigte Person	312
2.1.7	Ausschlussfristen	313
2.1.8	Umfang des Erstattungsanspruchs	313
2.2	Erstattungsanspruch des Trägers der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach § 40a SGB IX).....	314
2.3	Erstattungsanspruch des vorläufig leistenden Leistungsträgers (§ 102 SGB X, § 14 Abs. 4 SGB II).....	315
2.4	Erstattungsanspruch bei nachträglichem Entfallen einer Leistungspflicht (§ 103 SGB X).....	318
2.5	Erstattungsanspruch des unzuständigen Leistungsträgers (§ 105 SGB X)	320
2.6	Rangfolge bei mehreren Erstattungsberechtigten (§ 106 SGB X).....	321
2.7	Verfahrensvorschriften (§§ 107 bis 114 SGB X).....	324
2.7.1	Erfüllungsfiktion (§ 107 SGB X).....	324
2.7.2	Erstattung in Geld, Verzinsung (§ 108 SGB X)	325
2.7.3	Verwaltungskosten und Auslagen (§ 109 SGB X).....	325
2.7.4	Pauschalierung (§ 110 SGB X).....	325

2.7.5	Ausschlussfrist (§ 111 SGB X)	326
2.7.6	Rückerstattung (§ 112 SGB X)	327
2.7.7	Verjährung (§ 113 SGB X)	327
2.7.8	Rechtsweg (§ 114 SGB X)	328
2.7.9	Feststellung der Sozialleistungen (§ 5 Abs. 3 SGB II, § 95 SGB XII)	328
2.8	Übungen	328
3	Erstattungs- und Ersatzansprüche der Leistungsträger gegen Arbeitgeber und Schadensersatzpflichtige (§§ 115 und 116 SGB X)	335
3.1	Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X).....	335
3.1.1	Arbeitsentgelt, Anspruch	336
3.1.2	Personenidentität	336
3.1.3	Kausalität	337
3.1.4	Zeitidentität (Gleichzeitigkeit)	337
3.1.5	Ausschluss des Überganges	338
3.2	Ansprüche gegen Schadensersatzpflichtige (§§ 116 bis 118 SGB X).....	338
3.2.1	Art und Höhe des Anspruches	339
3.2.2	Erfüllung des Schadensersatzanspruches	341
4	Übergang von Ansprüchen nach § 33 SGB II	343
4.1	Anwendbarkeit des § 33 SGB II	343
4.2	Art des Anspruches	345
4.3	Rechtliche Wirkung des Überganges.....	346
4.4	Materiell-rechtliche Voraussetzungen für einen Übergang.....	347
4.4.1	Bestehen eines Anspruchs	347
4.4.2	Tatsächliche Leistungserbringung.....	347
4.4.3	Gleichzeitigkeit	348
4.4.4	Kausalität	348
4.4.5	Anspruchsberechtigte (Personenidentität).....	351
4.4.6	Umfang des Überganges	353
4.5	Übung.....	354
4.6	Sonderregelungen für den Übergang von Unterhaltsansprüchen	358
4.6.1	Allgemeines zum Unterhaltsrecht / Bestehen eines Unterhaltsanspruches	358
4.6.2	Zeitpunkt des Forderungsüberganges.....	358
4.6.3	Ausschlussgründe für einen Übergang von Unterhaltsansprüchen	359
4.6.4	Zusammenfassung	362
5	Ersatzansprüche / Erbenhaftung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch..	363
5.1	Ersatzansprüche bei sozialwidrigem Verhalten (§ 34 Abs. 1 SGB II).....	363
5.2	Ersatzanspruch bei rechtswidrig erbrachten Leistungen (§ 34a SGB II).....	372
6	Übergang von Ansprüchen nach § 93 SGB XII und § 94 SGB XII.....	378
6.1	Überleitung von Ansprüchen nach § 93 SGB XII	379
6.1.1	Anwendbarkeit des § 93 SGB XII	379
6.1.2	Art des Anspruches.....	379
6.1.2.1	Rückforderungsanspruch des verarmten Schenkers	381
6.1.2.2	Wohnungs-, Nießbrauchs- und Altenteilsrechte.....	393

6.1.3	Rechtliche Wirkung der Überleitung	399
6.1.4	Materiell-rechtliche Voraussetzungen der Überleitung	400
6.1.4.1	Bestehen eines Anspruchs	400
6.1.4.2	Anspruchsberechtigte	401
6.1.4.3	Tatsächliche Leistungserbringung.....	402
6.1.4.4	Gleichzeitigkeit (Zeitidentität) von Anspruch und Leistungserbringung	404
6.1.4.5	Kausalität zwischen Nichterfüllung des Anspruchs und der Leistungserbringung .	406
6.1.5	Rechtsfolgen der Überleitung.....	410
6.1.5.1	Umfang der Überleitung.....	410
6.1.5.2	Ermessensentscheidung	410
6.1.6	Formell-rechtliche Voraussetzungen der Überleitung	411
6.1.6.1	Zuständigkeit für die Überleitung von Ansprüchen	411
6.1.6.2	Form, Bestimmtheit, Begründung der Überleitungsanzeige, Rechtsbehelfs- belehrung	411
6.1.6.3	Anhörung	412
6.1.7	Wirksamkeit der Überleitung, zeitliche Wirkung.....	413
6.1.8	Rechtsschutz.....	414
6.1.9	Übungen	415
6.2	Übergang von Ansprüchen gegen eine nach bürgerlichem Recht unterhaltspflichtige Person	424
6.2.1	Allgemeines zum Unterhaltsrecht, Bestehen eines Unterhaltsanspruchs	423
6.2.2	Unterhaltspflichtige	426
6.2.2.1	Gesteigert Unterhaltspflichtige	427
6.2.2.2	Nicht gesteigert Unterhaltspflichtige	427
6.2.2.3	Rangfolge der Unterhaltspflichtigen	433
6.2.2.4	Rangfolge der Bedürftigen	434
6.2.3	Bedarf und Bedürftigkeit der Unterhaltsberechtigten	436
6.2.3.1	Unterhaltsrechtlicher Bedarf	436
6.2.3.2	Unterhaltsrechtliche Bedürftigkeit	437
6.2.3.3	(Fehlende) Identität oder (fehlende) sachliche Kongruenz zwischen unterhalts- rechtlicher und sozialhilferechtlicher Bedürftigkeit	440
6.2.4	Leistungsfähigkeit der Unterhaltspflichtigen	442
6.2.4.1	Einkommenseinsatz im Unterhaltsrecht	445
6.2.4.2	Vermögenseinsatz im Unterhaltsrecht	450
6.2.5	Vertragliche Regelungen im Unterhaltsrecht	452
6.2.6	Verzicht auf Unterhalt bei Sozialhilfeleistung.....	453
6.3	Voraussetzungen für den gesetzlichen Forderungsübergang gemäß § 94 SGB XII.....	453
6.3.1	Bestehen eines Unterhaltsanspruchs	454
6.3.2	Rechtmäßigkeit der Sozialhilfeleistung.....	454
6.3.3	Gleichzeitigkeit von Unterhaltsanspruch und Erbringung von Sozialhilfe	454
6.3.4	Ausschluss des gesetzlichen Forderungsübergang	455
6.3.4.1	Ausschluss bei Erfüllung des Unterhaltsanspruchs durch laufende Zahlungen (§ 94 Abs. 1 Satz 2 SGB XII)	455
6.3.4.2	Ausschluss bei Zugehörigkeit der Unterhaltspflichtigen zum Personenkreis des § 19 SGB XII (§ 94 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 1 Alternative 1 SGB XII).....	455
6.3.4.3	Ausschluss bei Verwandtschaft vom zweitem Grad an (§ 94 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 1 Alternative 2 SGB XII)	456
6.3.4.4	Ausschluss bei Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII (§ 94 Abs. 1 Satz 4 SGB XII)	457

6.3.4.5	Ausschluss bei Erbringung von Sozialhilfe an eine schwangere oder ihr leibliches Kind bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres betreuende Person (§ 94 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 2 SGB XII).....	457
6.3.4.6	Ausschluss bei vorrangigen Leistungen nach den §§ 115 und 116 SGB (§ 94 Abs. 1 Satz 5 SGB XII)	457
6.3.5	Einschränkung des gesetzlichen Forderungsübergangs	458
6.3.5.1	Einschränkung durch die Höhe der Sozialhilfe (§ 94 Abs. 1 Satz 1 SGB XII).....	458
6.3.5.2	Kausalität zwischen Nichterfüllung des Unterhaltsanspruchs und der Leistungserbringung	458
6.3.5.3	Einschränkungen zum Schutz der Unterhaltspflichtigen	459
6.3.5.4	Einschränkung bei Leistungen nach dem 8. Kapitel SGB XII (§ 68 Abs. 2 Satz 2 Alternative 2 SGB XII)	461
6.3.6	Zeitpunkt des Forderungsüberganges.....	462
6.3.7	Auskunftspflicht	463
6.3.8	Rechtsschutz, Klagebefugnis.....	464
6.3.9	Übungen	464
7	Kostenersatz nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch	487
7.1	Kostenersatz bei rechtmäßiger Hilfeleistung (§§ 102, 103 Abs. 1 Satz 1, 105 SGB XII).....	487
7.1.1	Kostenersatz durch Erben (§ 102 SGB XII)	487
7.1.1.1	Kostenersatzpflichtige Person	490
7.1.1.2	Höhe der geleisteten Sozialhilfe	492
7.1.1.3	Höhe des Nachlasses	493
7.1.1.4	Erlöschen des Kostenersatzanspruchs	497
7.1.1.5	Geltendmachung der Kostenersatzpflicht	498
7.1.1.5.1	Grundsatz: Gesamtschuldnerische Haftung	498
7.1.1.5.2	Beispiele zur gesamtschuldnerischen Haftung.....	498
7.1.1.5.3	Ermessen im Rahmen der gesamtschuldnerischen Haftung	500
7.1.2	Kostenersatz bei schuldhaftem Verhalten (§ 103 Abs. 1 Satz 1 SGB XII).....	502
7.1.3	Kostenersatz bei Doppelleistung (105 Abs. 1 SGB XII)	506
7.1.4	Übungen	507
7.2	Kostenersatz bei rechtswidrig geleisteter Hilfe, Kostenersatz für zu Unrecht erbrachte Leistungen	519
7.2.1	Kostenersatz nach § 104 SGB XII	521
7.2.2	Kostenersatz nach § 103 Abs. 1 Satz 2 SGB XII	525
7.2.3	Übung	526
	Stichwortverzeichnis	530